

Jahresbericht Wandern und Spazierwandern 2014 Verfasser H.J. Rüedi und Berichterstatter / Innen

Rückblick auf ein erfolgreiches Wanderjahr 2014

Auch dieses Jahr dürfen wir wieder auf ein schönes und unfallfreies Wanderjahr zurückblicken. Unsere Wanderleiter führten uns an verschiedene Wanderorte, mit erlebnisreichen Wanderungen.

Berichte Wandergruppe:

Wanderer Januar - Lengnau - Rüteneu - Kirchdorf: Leiter: Jürgen Tintel

Bei nasskalem Wetter fuhren 47 Pensionierte der VP ABB nach Lengnau. Ab der Postautostation Dorfplatz begann unser Aufstieg. Die mit 180 m Anstieg und 2 Stunden ausgesteckte Wanderroute stellte keine hohen Ansprüche an die Teilnehmer. Mit dem 588 m hohen Chrüxli erreichten wir den höchsten Punkt, nach einem kurzen Trinkhalt begann der Abstieg nach Kirchdorf. Mit einem wärmenden Kaffee im Restaurant Hirschen liessen wir den Wandertag ausklingen.

Wanderer Februar - Nussbaumen - Ehrendingen: Leiter: Martin Müller

Beim Bahnhof Baden war der Treffpunkt der über 30 Teilnehmenden. Einen speziellen Willkommensgruss galt den 3 neuen Wanderer. Der Bus brachte uns nach Nussbaumen, zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Nach einem steilen Aufstieg erreichten wir den Ebnihof. Bei der kurzen Mittagsrast genossen wir die Aussicht auf die umliegenden Dörfer wie Freienwil, Schneisingen und unser Wanderziel Ehrendingen mit dem Lägerngrat. Nach einer kurzen Fahrt mit dem Postauto erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt Baden.



Wanderer März - Affoltern - Katzensee - Katzensee: Leiter: Hans-Jürg Rüedi

Mit der Aussicht auf eine herrliche Frühlingswanderung reisten 49 frohgelante Pensionierte der VP ABB nach Affoltern. Am Bahnhof begann unsere Rundwanderung um den Katzensee. Die beiden Seen entstanden während der letzten Eiszeit, und sind somit Überbleibsel einer aufgestauten Moränenlandschaft. Bei der dort bekannten Badi liessen wir uns das mitgebrachte Picknick schmecken. Nachher bewältigten wir die nicht anspruchsvolle Tour, und kehrten nach einigen Turbulenzen am Bahnhof Zürich nach Hause.

Wanderer April - Aarau - Biberstein - Stafflegg: Leiter: Otto Signer

Eine frohgemute Schar Pensionierter bestiegen in Baden den Zug nach Aarau, dem Ausgangspunkt unserer Aprilwanderung. Der Aare entlang erreichten wir Biberstein. Ab hier stand uns ein steiler langer Aufstieg bevor, mit herrlichem Blick ins Aaretal. Am Gatter angekommen, einer Wanderweg - Kreuzung, liessen wir uns zum mitgebrachten Picknick nieder. Gestärkt zogen wir auf einem gemütlichen Weg weiter, mit Ziel Stafflegg. Hier labten wir uns an Kaffee und Kuchen, um nachher mit dem Postauto und Eisenbahn die Heimreise anzutreten. Ein schöner und erlebnisreicher Tag endete in Baden.

Wanderer Mai - Zofingen – Reiden: Leiter: Peter Frutiger

Trotz regnerischem Wetter reisten 35 wanderbegeisterte Pensionisten nach Zofingen, dem Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung. Eine Einkehr zu Kaffee und Gipfeli liess uns etwas Zeit, auf Besserung zu hoffen. Zügigen Schrittes durchwanderten wir das historische Städtchen Zofingen. Oben auf dem Heitersplatz angekommen, erklärte uns der Wanderleiter die Bedeutung dieses Platzes. Lange diente dieser dem Militär als Exerzierplatz, heute als Konzertwiese. Schon bald erreichten wir bei nieselndem Wetter den höchsten Punkt, ein Rast in der Waldhütte liess uns das Mitgebrachte munden. Den Abstieg nach Reiden begleitete uns die Sonne, so dass wir trotz allem einen schönen Wandertag erleben durften.

Wanderer Juni - Villmergen - Boniswil: Leiter Hans-Jürg Rüedi

Bahn und Postauto brachten 30 Teilnehmer nach Villmergen, dem Ausgangspunkt der Juniwanderung. Warmes und sonniges Wetter war uns heute sicher. Nach einer kurzen Rast im Restaurant Löwen durchwanderten wir Villmergen Richtung Sarmenstorf. Ausserhalb des Ortes begann ein steiler im schattigen Wald führenden Weg. Nach einer Stunde wandern liessen wir uns in einer offenen Waldhütte zum Picknick nieder. Dermassen gestärkt nahmen wir unseren Wanderweg wieder unter die Füsse, und erreichten wir schon bald den höchsten Punkt unserer Tour. Eine kurze Verschnaufpause mit dem obligatorischen Trinkhalt zog es uns weiter. Das offene Gelände mit herrlichem Blick ins Seetal hinunter durchquerten wir zügigen Schrittes, vorbei am Schloss Hallwil das Tal. In Boniswil erwartete uns ein kühles Bier, das unseren durstigen Kehlen gut bekam. Das Seetalbähnchen brachte uns nach Lenzburg, wo wir mit der SBB unserer heimatlichen Gefilde erreichten. Ein schöner Wandertag wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Wanderer Juli - Spirstock - Ibergeregg - Holzegg: Leiter: Karl Strub

Die Ansage vom Wettergott auf schönes warmes Sommerwetter lockte wiederum 34 Wanderer des VP ABB zur diesjährigen Juliwanderung. Mit der Eisenbahn bewältigten wir via Zürich-Wädenswil-Einsiedeln die erste Etappen. Von Einsiedeln aus brachte uns das Postauto zur Talstation Weglosen der Bergbahn Hoehybrig. Eine weitere Seilbahnfahrt brachte uns schliesslich auf den 1771 m hoch gelegenen Spirstock. Hier begann unser Abstieg zur 1405 m hoch gelegenen Holzegg. Die Seilbahn Holzegg- Bruni brachte uns in Tal hinunter. Mit dem Postauto, und der Bahn erreichten wir am Abend wieder unseren Ausgangspunkt Baden. Ein schöner Wandertag mit herrlichem Wetter wird uns lange in guter Erinnerung bleiben.

Wanderer September - Trogen - Gäbris - Gais Wanderer: Leiter: Edgar Gut

Wanderleiter E. Gut konnte 20 Pensionierte zur Septemberwanderung begrüssen. Mit dem Zug erreichen wir unseren Ausgangspunkt Trogen. Nach einem Kaffeehalt erwartete uns ein steiler Anstieg zum Gäbris. Nach unserem mitgebrachten Picknick begann der Abstieg und wir erreichten unser heutiges Wanderziel Gais. Mit der Eisenbahn erreichten wir wieder unsere heimatlichen Gefilde. Für Edgar Gut war dies die letzte Führung einer Wanderung. Herzlichen Dank für sein Engagement.

Wanderer Oktober - Wasen - Ahornalp: Leiter: Fredi Krähenbühl

Mit Bahn und Postauto erreichten 24 Wanderer Wasen, unserem heutigen Ausgangspunkt. Regnerisches Wetter liess nichts gutes ahnen. Nach einem Kaffee mit Gipfeli klärte sich der Himmel jedoch überraschend auf. Beim durchwandern des Ortes konnte man noch die Hochwasserschäden erkennen. Am Ortsausgang stieg unser Wanderweg steil an, so dass einige Teilnehmer gefordert wurden. Die anschliessende Höhenwanderung eröffnete uns einen fantastischen Blick ins Mittelland. In der Alpwirtschaft Brestenegg erwartete uns ein kräftiges bäuerliches Mittagessen. Mit zwei Bussen erreichten wir die Bahnstation Huttwil, die SBB brachte uns via Langenthal nach Baden zurück.

Berichte Spazier-Wandergruppe:**Spazierwanderer Januar - Lengnau - Endingen: Leiter: Sigi Pichler**

Trotz nasskaltem Winterwetter fuhren 6 unentwegte Spazierwanderer nach Lengnau. Hier begann unsere Wanderung der Surb entlang. Über den Weiler Deggenmoos und dem Loohof erreichten wir nach 2 Stunden Endingen. Im Restaurant Post liessen wir uns ein köstliches Mittagessen servieren um nachher gestärkt nach Hause zu fahren.

Spazierwanderer Februar - Station Siggenthal - Enneturgi - Turgi: Leiter: Sigi Pichler

Nach einer kurzen Bahnfahrt erreichten 14 Teilnehmer den Ausgangspunkt der heutigen Spazierwanderung entlang der Limmat nach Untersiggenthal. Der Wanderleiter erklärte die historische Vergangenheit eines Teils des Wanderweges. Im Mittelalter war dies die Hauptverbindung von Schaffhausen nach Bern. In Enneturgi liessen wir uns im Restaurant Augarten ein Mittagessen munden. Die letzte Etappe nach Turgi unserem Endpunkt des heutigen Wandertages liess sich so leichter bewältigen

Spazierwanderer März - Freienwil - Baden: Leiter: Trudy Müller

13 Pensionierte der VP ABB liessen sich vom Postauto nach Freienwil chauffieren, dem Ausgangspunkt der Märzwanderung. Die erste Urkundliche Erwähnung datiert auf das Jahr 1230. Der Name entstammt dem althochdeutschen Figinwilari, und bedeutet Hofsiedlung im Freien. Im Rest. Höhtal liessen wir uns ein köstliches Mittagmahl servieren. Hernach bewältigten wir die ausgesteckte Route zügig, und erreichten den Endpunkt Baden. Ein wunderschöner Wandertag wird uns in guter Erinnerung bleiben.

**Spazierwanderer April - Rundtour Rapperswil - Rohr: Leiter: Fredi Krähenbühl**

Vom Bahnhof Rapperswil begann für 20 Teilnehmer der Aare entlang die Wanderung.

Am Weg passierten wir eine alte stillgelegte Spinnerei, die im Jahr 1837 entstand. Sie wurde in den letzten Jahren zweckmässig umgenutzt, so entstanden Lofts und Büros. Verschiedene Infrastrukturbauten erregten unser Interesse, so ein Kraftwerk, die Zuckermühle in Rapperswil. Hier kehrten wir ins Restaurant Schwarz ein, und liessen es uns bei Kaffee und Kuchen gut gehen. Hernach kehrten wir alle wieder zu unserem Ausgangsort zurück.

Spazierwanderer Mai - Zofingen - Reiden: Leiter: Dora Frutiger

Auch die Spazierwanderer liessen sich heute nicht davon abhalten, die Wanderschuhe anzuziehen, und den Weg unter die Füsse zu nehmen. Sie wählten allerdings dem Alter entsprechend eine leichtere Wanderung. Ihr Wanderweg führte der Talsohle der Wigger entlang nach Reiden. Im Kaffee Türmli liessen wir uns Kaffee und Kuchen schmecken, um nachher zufrieden mit dem Zug die Heimreise anzutreten.

Die Juliwanderung der Spazierer fand nicht statt.

Die Augustwanderungen der beiden Wandergruppen fielen dem schlechten Wetter zum Opfer, und konnten nicht durchgeführt werden. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Spazierwanderer September - Siggenthal-Station zum PSI Würenlingen: Leiter: Sigi Pichler

18 Spazierer fanden sich beim Treffpunkt in Baden, bei herrlichem Wetter ein. Der Weg führte uns der Aare entlang zum PSI, ein weitherum bekanntes Forschungszentrum. Im Personalrestaurant Oase genossen wir Kaffee und Kuchen. Nach einem Gedankenaustausch machten wir uns wieder auf die Socken nach Siggenthal-Station, mit dem Zug erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt Baden

Spazierwanderer Oktober - Würenlos - Autobahnraststätte - Würenlos: Leiter: Ingrid Nees

Vom Ausgangspunkt Bahnhof Würenlos begann unsere Spazierwanderung. Der Limmat entlang erfreuten wir uns an der Natur, das herrliche Wetter tat sein übriges dazu. Nach 1 1/2 Stunden erreichten wir unser Tagesziel, die Autobahnraststätte, wo wir zum gemütlichem Zusammensein einkehrten. Hier endete die Spazierwanderung mit der individuellen Heimkehr.



Wanderwochenbericht Saas-Almagell 28. Juni bis 05. Juli 2014

Wie jedes Jahr, so wollten auch dieses Jahr wieder viele Pensionierte eine schöne Wanderwoche erleben. Die Anmeldungen waren jedenfalls zahlreicher als Logierplätze zur Verfügung standen. So musste der Organisator Fredi Krähenbühl Streichungen vornehmen. Also machten sich 42 Teilnehmer auf den Weg nach Saas-Almagell, wo uns im schönen Hotel Kristall Saphyr die notwendigen Zimmer reserviert wurden. Die Mehrheit nutzte das Auto zur Anreise, eine kleine Schar die Bahn. Nach einem Willkommenstrunk lernten wir den Ort kennen. Zwei Einheimische brachten uns auf heitere Art die Geschichte und Entwicklung Saas-Almagell's näher. Ein gutes Abendessen rundete den Tag ab. Das Organisieren und durchführen einer Wanderwoche erfordert viel Arbeit und Begeisterung.

Dem Organisator Fredi Krähenbühl und seiner "Sekretärin Lisa", ein herzliches Dankschön.

Der Wettergott meinte es nicht allzu gut mit uns, so dass die Wanderungen den Wetterkapriolen angepasst werden musste. Die Gestaltung der Wanderabläufe wurde so nicht einfacher. Die Teilnehmenden liessen sich die gute Laune jedoch nicht nehmen. Das Wanderprogramm wird jeweils in drei Schwierigkeitsstufen geplant, so dass für alle eine Möglichkeit besteht, an einer Wanderung teilzunehmen. Gruppe 1 sind Berggänger, mit zum Teil grossen Höhenunterschiede und langen Märsche. Gruppe 2 lassen es schon etwas leichter angehen, so dass hier die grösste

Zahl Wanderer sich einfanden. In der Gruppe 3 finden sich die Spazierwanderer, mit leichten Touren.

Die Wanderleiter geführt von Fredi Krähenbühl und zwei Einheimischen jedoch hatten ein zum Teil anspruchvolles Programm zusammengestellt. So konnte jeder für sich die ihm genehme Tour aussuchen, und so die Walliser Bergwelt auf seine Weise kennenlernen. Besonders erwähnenswert ist jedoch, dass keine Unfälle passierten, und bis auf ein paar Unpässlichkeiten alle gesund nach Hause kamen.

Den Wanderleitern und Begleitern ein herzliches Dankeschön



Gemeinsame Wanderung zur Metzgete vom 12.11.2014

Traditionell ist die Novemberwanderung stets mit einer Metzgete verbunden. So haben auch dieses Jahr wieder 70 Pensionäre der VP ABB daran teilgenommen. Die ausgesteckte Tour ermöglichte es allen mit zu wandern. Nach einer Stunde erreichten wir das Ziel unseres Tages, das Restaurant Bären in Remigen. Die diversen Menus wurden vom Wanderleiter vorbestellt, so dass der Wirt auf eine so grosse Schar vorbereitet war. Rege geführte Diskussionen rundeten den Tag ab. Bus und Bahn brachten eine zufriedene Wanderschar wieder nach Hause.



Wanderschlusscock vom 26. 11.0 2014

Auch der alljährlich stattfindende Wanderschlusscock fand im letzten Wandermonat November statt, und wie alle Jahre im Restaurant Segelhof in Dättwil

Dieses Jahr allerdings umbaubedingt in einem Container-Provisorium, was unsere Bewegungsfreiheit etwas einschränkte. Der guten Laune tat dies jedoch keinen Abbruch, und so fanden sich 79 Teilnehmer zum letzten Zusammensein ein. Drei ausgesuchte Menus standen zur Wahl, die in gewohnter Qualität zubereitet wurden.

Fredi Krähenbühl stellte uns die nächstes Jahr stattfindende Wanderwoche in Scuol näher vor, Interessierte konnten sich

also in die aufliegende Teilnehmerliste eintragen. Präsident und der Teamleiter Wandern orientierten über Neuerungen im folgenden Jahr. So fand das Wanderjahr 2014 einen würdigen Abschluss.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals allen Wanderleiter und Wanderbegleiter für Ihr Engagement herzlich danken, und hoffe dass auch das nächste Jahr für alle wieder schöne Wanderungen erleben können. / HansJürg Rüedi